



Ihr/e Gesprächspartner/in: Dirk Beutel, Claudia Feld-Wielpütz, Georg Schell

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 7, FB 6, BNU

Federführung: BNU

Termin f. Stellungnahme: 17.07.2020

erledigt am: 30.06.2020 vB

Anfrage

Datum: 26.06.2020

Drucksachen-Nr.: 20/0262

Beratungsfolge

Umwelt-, Planungs- und Verkehrsaus-
schuss

Sitzungstermin

01.09.2020

Behandlung

öffentlich /

Betreff

Sauberere Luft durch Pflastersteine

Vom Fraunhofer Institut wurden Pflastersteine entwickelt, deren Oberfläche mit Titandioxid beschichtet sind und die Schadstoffe wie Stickoxyde in Nitrate umwandeln. Das Titandioxid - als Photokatalysator - nutzt für diesen Prozess das Sonnenlicht, das heißt es verändert die Geschwindigkeit der Reaktion unter Lichteinfluss.

Weitere Informationen z. B. unter <https://www.nuedling.de/airclean/>

Die Städte Dortmund, Tübingen, Erfurt, Fulda und Castrop-Rauxel haben diese Pflasterung auf Plätzen schon eingeführt.

In diesem Zusammenhang haben wir folgende Fragen:

Fragestellung:

1. Gibt es für Sankt Augustin Messwerte für die Stickoxydbelastung?
2. Werden ggf. Grenzwerte überschritten oder liegt Sankt Augustin im Rahmen des Zulässigen?

3. Sind der Verwaltung solche umweltfreundlichen Pflastersteine bekannt?
Wenn ja, wurden bzw. werden Möglichkeiten, solche Pflastersteine in Sankt Augustin zu verwenden, von der Verwaltung geprüft?
4. Kann im Zuge der Neugestaltung des Karl-Gatzweiler-Platzes im Zentrum und bei anderen Maßnahmen die Anschaffung der Pflastersteine geprüft werden?
5. Wie sind die Erfahrungen anderer Städte mit diesen luftreinigenden Pflastersteinen?
6. Könnten mit der Nutzung dieser Pflastersteine Fördermittel aus EU, Bund und Land akquiriert werden?
7. Wie hoch wären die eventuellen Mehrkosten gegenüber normalem Pflaster?

Gemäß Geschäftsordnung des Rates wird um schriftliche Beantwortung bis spätestens zum 24.07.2020 gebeten.

gez. Georg Schell

gez. Claudia Feld-Wielpütz

gez. Dirk Beutel